

Hat das Leben einen Sinn? Erwartungen-Brüche-Perspektiven

Meditative Entdeckungsreise
mit Rilke und Nietzsche

vom 14.-18.07.2024
in Schloss Wasmuthhausen



**Kursleitung:
Prof. Dr. Michael von Brück**

Herzliche Einladung zu einer Auszeit in der erholsamen Umgebung von Schloss Wasmuthhausen.

Beginn mit dem Abendessen um 18 Uhr
Ende nach dem Mittagessen: 12.30-13.00 Uhr

Programm:

- | | |
|----------------------|--|
| 6.30 | Zazen |
| 7.30 | Yoga |
| 8.30 | Frühstück |
| 10.00 – 12.30 | Vorträge zu Rilke und Nietzsche (mit Pausen) |
| 13.30 – 16.30 | Wandern und Entspannen - individuell |
| 15.00 - 16.30 | Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit Michael von Brück |
| 16.30 – 18.00 | Austausch in Gruppen oder Plenum |
| 18.00 | Abendessen |
| 19.00 – 20.00 | Gemütliches Beisammensein |
| | Mittwoch: 19.00-20.30 Vortrag „Erwachen“ |
| 20.15 – 20.45 | Zazen |
| 20.45 – 21.15 | Musik und Tanz |

Michael von Brück schreibt dazu:

Wir wollen in diesen Tagen gemeinsam meditieren, nachdenken, miteinander ins Gespräch kommen, unsere Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen teilen. Uns gegenseitig ermutigen. Wir wollen einander

begegnen. Es soll etwas ganz Besonderes werden....

Inhalte: Zen-Praxis, Yoga, Lektüre, Fragen aufwerfen, Gespräche führen, Wandern.... Und mehr

Hat das Leben einen Sinn?

Erwartungen – Brüche – Perspektiven

Macht es überhaupt Sinn die Frage nach dem Sinn zu stellen?

Gibt es Beobachtungen, Erlebnisse, Erfahrungen und Argumente, die aus dem bloß subjektiven „Meinen“ herausführen? Viele Menschen sind verunsichert. Wir wollen dem nachgehen anhand der buddhistischen Bewusstseins-Psychologie, aber vor allem geführt von Friedrich Nietzsche (Also sprach Zarathustra) und Rainer Maria Rilke (Stundenbuch, Duineser Elegien, Sonette an Orpheus u.a.).

Zukunftsangst geht um: Viele von uns sind nicht nur verunsichert sondern verzweifelt. Krisen überall. Kriegsgefahr. Ökologisches Desaster.

Einsamkeit und Hass, nicht nur in den „sozialen Netzwerken“. Sind wir die „letzte Generation“? Wenn nicht, wie soll es weitergehen? Wie kann es überhaupt weitergehen? Das ökologische Desaster ist konkret. Vielleicht bleiben uns nur noch wenige Jahre, um zumindest das Schlimmste zu verhüten. Angesichts der in der Welt zunehmenden Gewalt eine Illusion? Gewalt in Kriegen, die wir nicht mehr für möglich gehalten hatten, aber auch vor unserer Haustür: in den Schulen, in der Arbeit, in den sozialen Beziehungen, in den sogenannten „sozialen“ Netzwerken, ganz öffentlich. Und zunehmend: Gesprächsverweigerung,

Schuldzuschreibungen und Behauptungen, die wenig Raum für faire Auseinandersetzung lassen.

Wie soll da die Menschheit überleben können?

Die Menschheit? Sie setzt sich zusammen aus Milliarden einzelner Menschen, jeder und jede mit ganz konkreten Hoffnungen und Ängsten, enttäuschten Erwartungen und Lebens-hunger. Alle wollen glücklich sein, aber was ist Glück? Ist der Mensch emotional und sozial hinreichend ausgestattet, um seine technologischen Fähigkeiten so

meistern zu können, dass er sich nicht selbst zerstört? Ist der Mensch nun von Grund auf böse oder gut? Können wir die Frage überhaupt beantworten und mehr bieten als persönliche Hoffnungen und Erwartungen, können wir also mit Gründen und kulturellen Erfahrungen argumentieren, die mehr sind als festgezurrte Meinungen?

MvB
